

## 2. Chronik 2

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Schlomo zählte siebzigtausend Mann als Lastträger aus und achtzigtausend Mann als Hauer im Gebirg und als Beaufsichtiger über sie dreitausendsechshundert.

<sup>2</sup> Schlomo sandte zu Churam, dem König von Tyrus, ließ sprechen: Gleichwie du an meinem Vater Dawid getan hast, daß du ihm Zedern sandtest, sich ein Haus zu bauen, drin Sitz zu haben

<sup>3</sup> - da, ich baue ein Haus SEINEM, meines Gottes, Namen, ihms zuzuheiligen, vor ihm das Räucherwerk der Gedüfte auf rauchen zu lassen und für die stete Darschichtung und die Darhörungen am Morgen und am Abend, an den Wochenfeiern und an den Mondneuungen und an SEINEN, unsres Gottes, Begegnungszeiten für Weltzeit liegt dies Jissrael ob,

<sup>4</sup> und das Haus, das ich baue, wird groß, groß ja ist unser Gott über alle Götter,

<sup>5</sup> und wer hegte die Kraft, ihm ein Haus zu bauen, die Himmel ja und die Himmel ob Himmeln fassen ihn nicht, und wer bin ich, daß ich ihm ein Haus bauen dürfte, es sei denn, um vor ihm aufrauchen zu lassen! - ,

<sup>6</sup> und nun, sende mir einen weisen Mann, für Arbeit in Gold, in Silber, in Erz, in Eisen, in Purpur, in Karmesin, in Hyazinth, und kundig, Stiche zu stechen, den Weisen beigetan, die bei mir in Jehuda und in Jerusalem sind, die mein Vater Dawid bereitgestellt hat,

<sup>7</sup> und sende mir Holz von Zedern, Zypressen und Algummim aus dem Libanon, ich weiß ja selber, daß deine Diener Libanonhölzer zu schlagen wissen, und da, meine Diener seien deinen Dienern gesellt:

<sup>8</sup> daß man mir nur Holz in Menge bereite! denn das Haus, das ich baue, wird groß und wunderbar.

<sup>9</sup> Und da, für die Hauer, für die Holzschläger gebe ich an Weizen die Atzung für deine Diener, zwanzigtausend Malter, und an Gerste zwanzigtausend Schaff, und an Öl

zwanzigtausend Schaff.

<sup>10</sup> Churam, der König von Tyrus, sprach in einem Schreiben, das er an Schlomo sandte: Weil ER sein Volk liebt, hat er dich über sie als König gegeben.

<sup>11</sup> Und weiter sprach Churam: Gesegnet ER, der Gott Jissraels, der den Himmel und die Erde gemacht hat, daß er dem König Dawid einen weisen Sohn gab, Begreifens und Unterscheidens kundig, daß der ein Haus IHM und ein Haus seinem eignen Königtum baue.

<sup>12</sup> Und nun sende ich einen weisen, unterscheidungskundigen Mann, meinen väterlichen Churam,

<sup>13</sup> den Sohn eines Weibes von den Töchtern Dans, sein Vater ein tyrischer Mann, der ist kundig der Arbeit in Gold, in Silber, in Erz, in Eisen, in Steinen, in Hölzern, in Purpur, in Hyazinth, in Byssus und in Karmesin, im Stechen von allerart Stich und im Planen von allerart Planung, die ihm übergeben wird, deinen Weisen gesellt und den Weisen meines Herrn Dawid, deines Vaters.

<sup>14</sup> Und nun, den Weizen und die Gerste, das Öl und den Wein, was mein Herr zusprach, sende er seinen Dienern,

<sup>15</sup> und wir wollen Hölzer aus dem Libanon schlagen, allwas du brauchst, und sie dir als Flöße auf dem Meer nach Jaffa bringen, und du magst sie hinaufschaffen nach Jerusalem.

<sup>16</sup> Schlomo zählte alle gastenden Männer, die im Lande Jissrael waren - nach der Zählung, in der sein Vater Dawid sie gezählt hatte - , und es fanden sich hundertfünfzigtausend und dreitausendsechshundert.

<sup>17</sup> Von ihnen machte er siebzigtausend zu Lastträgern, achtzigtausend zu Hauern im Gebirg und dreitausendsechshundert zu Beaufsichtigern, das Volk dienstbar zu halten.